

## **Haushaltsrede Bürgermeister Günther Pfefferer am 21.04.20**

Liebe Stadtratskolleginnen und –Kollegen,  
verehrte Ortssprecher,  
sehr geehrter Herr Unflath,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Zuhörer,  
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Das Haushaltsjahr 2020 hat für unsere Stadt Monheim erfolgsversprechend und einnahmenstark begonnen. Mehr als 20 Bauplätze, vornehmlich im 2. und 3. BA „Osterholz III“, aber auch in mehreren Ortsteilen, sowie 2 Gewerbeflächen wurden verkauft und brachten gute und wichtige Einnahmen in die Stadtkasse. Die Konjunktur lief weiterhin rund. So konnte mit Gewerbesteuerereinnahmen von deutlich mehr als 4 Mio € fest gerechnet werden. Alles deutete darauf hin, dass wir die heuer vorgesehenen Maßnahmen, Projekte und Investitionen finanziell schultern können.

Doch von einem Tag auf den anderen kam alles ganz anders!

Die Corona-Pandemie hat nun auch bei uns seit Mitte März 2020 die Konjunktur stark eingetrübt. Wir sind erst am Anfang einer starken Rezession! Die zur Eindämmung des Virus unbedingt notwendigen Ausgangsbeschränkungen – KiTa's und Schulen wurden komplett geschlossen – brachten zudem erhebliche Veränderungen im Zusammenleben in der Familie, in der Gesellschaft, im Tagesablauf, aber auch in unser aller Leben und werden sicherlich in den kommenden Monaten, vermutlich sogar Jahren, unseren Alltag dominieren.

Schon jetzt zeichnet sich ab, dass die wirtschaftliche Stärke Bayerns und die gute Haushaltslage der Kommunen durch die anhaltende Krise stark gefährdet sind.

Es ist zu befürchten, dass die Steuereinnahmen dramatisch einbrechen werden. Dies wird vermutlich die Verschuldung der Städte und Gemein-

den in Anbetracht der Fülle der umzusetzenden Maßnahmen und der vielfältigen Aufgabenerledigungen in die Höhe schrauben. Dabei ist ein Aufschieben in zukünftige Haushaltsjahre nur bedingt die Lösung, bedenkt man die jährliche Teuerung! Manchmal sind auch Verträge bereits fest abgeschlossen.

In Monheim planen wir jetzt nur noch mit knapp 2 Mio € Gewerbesteuer-einnahmen.

Da derzeit niemand sagen kann, wie lange es dauern wird, bis der Wirtschaftsmotor wieder anspringt, oder gar rund läuft, und dadurch den Kommunen die so wichtigen Steuereinnahmen bringen wird, enthält auch unser Haushaltsplan 2020 Unwägbarkeiten in einem nie vorher gekannten Ausmaß!

### **Nun zum Haushaltsplan 2020:**

Heuer sind folgende Projekte und Maßnahmen vorgesehen:

- |   |              |
|---|--------------|
| - Beschaffung von Schutzkleidung FF Monheim   | 46.500 €     |
| - Beschaffung Tragkraftspritze FF Rehau   | 17.600 €     |
| - Restarbeiten/Außenanlagen Dorfzentrum Warching  | 227.600 €    |
| Staatszuschuss hierzu   | 27.500 €     |
| - Neubau einer 4-gruppigen Kinderkrippe<br>mit 2 Kindergartengruppen (incl. Abbrucharbeiten 100 T€) | 2,256 Mio. € |
| genehmigte Forderung hierzu:  | 872.000 €    |
| - Sportförderung/Investitionszuschüsse an Sportvereine  | 110.000 €    |
| - Sanierung des Trainingsplatzes „Am Mandele“   | 50.000 €     |

- Sanierung Dach Jurabad	394.000 €
Zuschuss	79.500 €
- Beschaffung eines Dienstfahrzeuges für das städtische Bauamt	20.000 €
- Einnahmen aus 25 Bauplatzverkäufen einschl. Erschließungs- u. Kanalherstellungsbeiträge	1,382 Mio. €
- Restkosten Wendinger Straße, Gehweg mit Straßenbeleuchtung, Zufahrt und Provisorium	144.000 €
- Restkosten Schießstattweg/Altweiherweg mit Straßenbeleuchtung und Gailachdurchlass	310.000 €
Zuwendungen hierfür	242.000 €
- Erschließung von Straßen, einschl. Kanal, Wasser und Straßenbeleuchtung	
a) Langenaltheimer Straße (Wittesheim)	270.570 €
b) Altweiherweg (Monheim)	138.600 €
Schießstattweg (Monheim)	177.200 €
c) Kreuzgasse (Weilheim)	82.380 €
d) Am Pfarrgarten (Flotzheim)	316.500 €
- Baulanderwerb	1,0 Mio. €
- Flotzheim: Anschluss an die Kläranlage Monheim; Errichtung Druckleitung mit Mischwasserbehandlung und Pumpwerk	746.000 €
Zuwendung hierfür	522.000 €
- Geländersanierung zwischen Schießstattweg und Treuchtlinger Straße	150.000 €
Zuschuss Städtebauförderung	90.000 €

- Itzing: Neugestaltung des Dorfplatzes und Errichtung eines Maibaumständers	31.000 €
- Restkosten Kläranlage Monheim für Klärschlamm-trocknungsanlage sowie Lager- und Fördertechnik für Klärschlamm-pellets inkl. Siloubau	80.000 €
Anteilsfinanzierung für die Kläranlage	
- Rögling (8,75 %)	16.200 €
- Tagmersheim (11,25 %)	75.350 €
+ Anschluss Blossenau	
Daiting (1,45 %)	2.730 €
- Rehau: Anlegen von Fundamenten für Urnengräber; Mauererstellung Friedhof	10.000 €
- Weilheim: Abbruch altes Leichenhaus mit Ergänzung Bruchsteinmauer / Urnengräber	15.000 €
- Restabwicklung Breitbandversorgung (Förderprogramm 2017)	73.000 €
Zuschuß hierfür	43.000 €
- Einnahmen aus Grundstücksverkäufen „Rappenfeld III“ und „Südlich ST 2214“	219.000 €
- Sanierung Schnitzelgrube Mehrzweckhalle	35.000 €
- Restkosten Traktor Bauhof	32.000 €
- „Südlich der Wemdinger Straße“, 2. BA	242.600 €
- Entwässerung	84.000 €

- Wasserversorgung	26.300 €
- Straßenbau mit Straßenbeleuchtung	132.300 €
- Erneuerung Wasserleitung Schießstatt-/Altweiherweg	45.000 €
- Restkosten Neubau Hochbehälter „Nord“ und „Süd“	449.000 €
- Wasserleitung vom Hochbehälter Warching nach Liederberg (Notverbund)	257.000 €
Förderung hierzu	125.000 €
- Weilheim Grundstücksfreimachung, Abbrucharbeiten	40.000 €
- Umbau der ehemaligen SoMit-Räume in eine Arztpraxis	150.000 €

Die Errichtung einer Pumptrack-Anlage, sowie die Außensanierung der Alten Schule in Rehau (Dach, Fassade, Fenster) und auch die Erschließung des nächsten Bauabschnittes „Am Pfarrgarten“ in Flotzheim wurden neben zahlreichen anderen, kleineren Maßnahmen in das Haushaltsjahr 2021 verschoben.

Der Haushalt 2020 der Stadt Monheim hat nun ein Volumen von 21,38 Mio € (Ansatz (A) 2019: 26,09 Mio €; Rechenergebnis (RE) 2019: 22,85 Mio €), wovon 12,22 Mio € (A 19: 15,14 Mio €; RE 19: 14,92 Mio €) für laufende Einnahmen und Ausgaben (Verwaltungshaushalt) und 9,16 Mio € (A 19: 10,95 Mio €; RE 19: 7,93) für Investitionen (Vermögenshaushalt) veranschlagt sind.

Um den Haushalt 2020 in Einnahmen und Ausgaben ausgleichen zu können, ist eine Kreditaufnahme von 2,8 Mio € erforderlich!

Noch ein Wort zu unseren Schulden:

Die Realverschuldung ohne fiktiven Anteil am Schulverband Monheim beläuft sich zum 31.12.2019 auf 1,93 Mio € (= 376 € je Einwohner).

Zu diesem Schuldenstand ist jedoch der Schuldenanteil für die Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Monheim in Höhe von 952 T€ (zurückzuzahlen bis 2028) hinzuzurechnen.

Die Gesamtverschuldung zum 31.12.2019 beläuft sich somit auf 2,88 Mio € (= je Einwohner 562 €).

Wie hoch die Verschuldung am Jahresende 2020 sein wird, ist derzeit überhaupt nicht absehbar. Ein etwaiger Nachtragshaushalt kann deshalb meines Erachtens durchaus notwendig werden.

### **Mein Fazit:**

In Anbetracht leerer Kassen und steigender Verschuldung können wir nicht mit dem gleichen Tempo wie bisher die anstehenden Projekte und Maßnahmen realisieren.

**Wir müssen in Zukunft den Gürtel enger schnallen!!**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Heute ist wieder eine gute Gelegenheit, DANKE zu sagen.

So bedanke ich mich von Herzen bei den Stadtratskolleginnen und –kollegen, den Ortssprechern, bei den Mitarbeiterin im Bauamt, Stadt-Aktiv-Management, bei meiner Sekretärin sowie bei allen Bediensteten der Verwaltungsgemeinschaft Monheim, stellvertretend Herrn Gerhard Leinfelder und Kämmerer Erwin Bleibinhaus, sowie dem Personal vom Bauhof, Stadthalle, Kindergarten, Kläranlage, Wald und auch von unserer Grund- und Mittelschule für den gezeigten Einsatz und für ein jederzeit konstruktives und Ziel führendes Miteinander!

Ich bedanke mich ebenso in großem Maße bei allen, die in irgendeiner Form und stets zukunftsorientiert zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger beigetragen haben: Betriebe, Firmen, Kirchen.

An dieser Stelle ein besonderer Dank an alle, die in Vereinen, Verbänden, Genossenschaften und Gruppierungen in den Bereichen Soziales, Jugend, Sport, Kultur und Politik ehrenamtlich tätig sind und waren: Da sind wir uns alle einig: Das Ehrenamt ist eine tragende Säule unseres Staates. Ohne ehrenamtliches Engagement funktioniert unsere Gesellschaft nicht!

Es ist mir ein großes Anliegen, allen zu danken, die hier bei uns in irgendeiner Form mithelfen, die Corona-Krise erfolgreich zu bewältigen. Ihr leistet Großartiges und sehr Wertvolles für das Gemeinwohl!

Lassen Sie uns alle trotz dieser außergewöhnlichen Zeiten gemeinsam die nächsten Projekte anpacken und unsere schöne Stadt zum Wohl unserer Bürgerschaft weiterentwickeln!

Bleiben Sie gesund!

Vielen Dank für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit!

Günther Pfefferer  
Erster Bürgermeister